



# Gehörbezogene selektive Aufmerksamkeit

## Untersuchung von Gehirnaktivitätsmustern und Aufmerksamkeit

### WORUM GEHT ES IN DER STUDIE?

In dieser Studie werden die Grundlagen der gehörbezogenen Aufmerksamkeit untersucht und ob es bei Personen mit Hörverlust/Tinnitus Veränderungen in der Gehirnaktivität gibt. Durch die Anwendung der Elektroenzephalographie (EEG) sollen Gehirnaktivitätsmuster identifiziert werden, die mit Aufmerksamkeitsfunktionen in Verbindung stehen. Die Untersuchung zielt darauf ab zu klären, inwieweit sich diese identifizierten Muster mithilfe nicht-invasiver elektrischer Hirnstimulation beeinflussen lassen.

### WIE SIEHT DER STUDIENABLAUF AUS?

Die Teilnahme beinhaltet eine Sitzung à ca. 4.5 Stunden mit Fragebögen, Tests zum Hörvermögen, EEG-Messungen mit und ohne nicht-invasiver Hirnstimulationen.

### KANN ICH TEILNEHMEN?

Sie können teilnehmen, wenn Sie

- zwischen 55 und 75 Jahre alt sind,
- (Schweizer-)Deutsch sprechen (keine Zweitsprache vor dem 6. Lebensjahr),
- ein intaktes Gehör haben oder unter Hörverlust und/oder an Tinnitus leiden,
- rechtshändig sind,
- keine Gehirnverletzungen, psychischen Erkrankungen, Implantate in der Kopfregeion haben oder Medikamente einnehmen, die auf das Zentralnervensystem einwirken.

### WAS ERHALTE ICH FÜR MEINE TEILNAHME?

Sie erhalten neue Erkenntnisse über die neuronalen Grundlagen der auditiven Aufmerksamkeit und 25 CHF pro Stunde.

5.12.2023

Für weitere Informationen melden Sie sich unter

E-Mail: [studien@seniorenuni.uzh.ch](mailto:studien@seniorenuni.uzh.ch)

oder via

Online-Anmeldeformular: zur [Studienanmeldung](#)

Qualitätsgeprüft nach partizipativ entwickelten  
Gütekriterien für gute Altersforschung.

Klicken Sie [hier](#) für weitere Informationen.



UZH<sup>3</sup>